

Das Wichtigste in meinem Leben...

Die Fortsetzung...!!!XD

Von abgemeldet

Kapitel 0: Date unter Eheleuten

Date unter Eheleuten

Glücklich spazierten die zwei frisch vermählten durch den bunten Park. Es war zwar erst Anfang Herbst, aber die Blätter waren schon in den verschiedensten Naturtönen. „Sa-chan! Ich bin ja so was von glücklich! Verheiratet zu sein ist das Beste, das mir passieren konnte!“, flüsterte der Blonde und hakte sich bei seinem Ehemann ein. „Ach ja?! Wolltest du nicht vor ein paar Tagen Schluss machen?“, neckte ihn der Ältere. „Jetzt sei doch nicht so! Nun sind wir doch vermählt! Also! Ich bin glücklich! Du etwa nicht oder was?!“ „Doch! Na klar bin ich glücklich! Sogar so was von! Du weißt gar nicht WIE glücklich ich bin! So richtig heftig! Und...“ „Schon gut! Ich hab's ja kapiert! Musst hier ja nicht gleich übertreiben!“ Der Uchihaerbe lachte und legte einen Arm um die Schultern seines Schatzes „Endlich wieder ein Date! Wie lange ist das schon her?“ „So um die EINE WOCHE! Kannst du dir das vorstellen?! Früher waren wir jeden Tag verabredet!“, motzte der Kleinere sichtlich empört. „Ach komm! Außerdem sehen wir uns doch jeden Tag! Wir sind immerhin verheiratet! Kein Grund zum meckern hier!“ Naruto seufzte „Hast ja Recht...wollen wir zu unserem Lieblingsplatz?“ (Ihr wisst doch wo?!)
„Gerne!“

„KASHI-KUN! Verdammt! Wenn ich dich in die Finger kriege, dann hast du dein letztes Stündlein geschlagen!“, schrie Iruka wütend durch das Uchiha Anwesen. Kakashi lag desinteressiert auf seinem Bett und blätterte in seinem Flirtparadies rum. Plötzlich ging seine Tür krachend auf und sein Freund erschien am Türrahmen. „Iru-kun. Was ist denn so schlimmes passiert, dass du mich umbringen willst?“, fragte der Maskenträger ohne von seinem Buch Hochzuschauen. Der Brünette zog fünf Kunai aus seinem Waffenhalter und warf sie auf den Liegenden. Dieser sprang blitzschnell auf und verschwand. Er tauchte hinter dem Kleineren auf und hielt ihm ein Kunai an den Hals. Gelassen sagte er „Könntest du es mir jetzt endlich erklären?“ Iruka seufzte und ließ seine Waffen fallen. Als der Grauhaarige sicher war, dass dieser keinen Angriff mehr starten wird, ließ auch er seine Waffe sinken.

Immer noch wütend drehte sich der Jüngere um und sah dem Größeren in die Augen „Du. Hast. Unser. Date. Vergessen.“

Überrascht riss Kakashi seine Augen auf und raste zum Kalender. Dort stand:

UM 12.00UHR DATE MIT IRU-KUN!

Fluchend klatschte sich der Sharinganträger mit der flachen Hand auf die Stirn und drehte sich langsam wieder zu seinem Freund um. Mit einer entschuldigenden Geste murmelte er

„Iru-kun...Es tut mir unheimlich Leid, dass ich unser Date vergessen habe. Ich meine...na ja...du kennst mich doch! Und ich...eh...“, er schmiss sich auf die Knie, „Bitte verzeih mir! Ich mach das auch wieder gut! Das schwöre ich!“

„Kashi-kun! Es geht mir nicht darum, dass du es wieder rückgängig machst, sondern darum, dass du unser Date VERGESSEN hast! Ich habe drei Stunden lang auf der Parkbank gesessen und darauf gewartet, dass du endlich auftauchst, was du ja nicht getan hast! Ich hatte mich schon seit letzter Woche auf diesen Tag gefreut! Nach der Arbeit etwas mit meinem Schatz zu unternehmen! Leider bist du weiß Gott nicht aufgekreuzt! Ich bin wirklich enttäuscht von dir! Ich dachte, unsere Beziehung ist dir wichtig!“, schrie ihn Iruka an.

„Es ist mir auch wichtig! Ich habe es leider vergessen! Es tut mir ehrlich Leid! Bitte! Iru-kun! Es tut mir doch total Leid!“

„Eine Entschuldigung hilft dir jetzt auch nicht weiter! Wenn du mich entschuldigst, ich bin im Bad und versuche meinen Frust zu vergessen!“

Der Braunhaarige drehte sich um und marschierte Richtung Bad. Kakashi seufzte, stand auf und überlegte geknickt, wie er sich wieder mit seinem Schatz versöhnen konnte.

Entspannt lehnte sich Naruto an Sasuke und sagte

„So was sollten wir wirklich öfters machen! Einfach nur hier rumgammeln und entspannen. Den ganzen Stress für ein paar Stunden vergessen und so...“

Der Schwarzhaarige streichelte sanft seine Wange und meinte

„Wir haben aber schon noch Pflichten und das weißt du doch ganz genau! Wir sind immerhin ANBU und außerdem...na ja...haben wir schon seit einem halben Jahr keine richtigen Aufträge mehr gemacht, obwohl wir die besten Shinobi im ANBU Team sind, neben Nii-san. Das weißt du doch ganz genau, oder Na-chan?“

„Ja...ich weiß...“, mault dieser rum und legte sich hin. Seinen Kopf auf dem Schoß seines Mannes gebettet.

Schmunzelnd fuhr Sasu ihm liebevoll durchs Haar.

„Sasuke-san!“, schrie jemand neben ihm und er schreckte hoch, dabei stieß er unabsichtlich Naru von sich runter.

Beide sahen nach oben und blickten in das lächelnde Gesicht von Hinata.

„Hinata-chan! Was machst du denn hier?“, fragte Naruto erstaunt und richtete sich auf.

„Ach wisst ihr...ich bin hier mit Kiba verabredet! Wie immer bin ich zu früh da und bin ein bisschen durch die Gegend geschlendert, als ich euch hier sah! Was für ein Zufall oder?“

„Kann man wohl sagen...“, murmelte Sasuke und rieb sein Ohr.

„Tut mir echt Leid, dass ich dir ins Ohr geschrien habe, Sasuke-san! Oh!“, rief sie und sah geradeaus, „Da ist ja schon Kiba-kun! Na dann! War schön mit euch zu reden! Ich muss los!“

Schon rannte sie zu Kiba und die beiden versanken in einem nicht jugendfreien Kuss.

„Sie stottert gar nicht mehr...“, stellte Sasuke leise fest.

„Ja...Seit dieser Aktion mit Sakura ist sie viel selbstbewusster geworden und ich finde das auch gut so. so gefällt sie mir viel besser!“, lachte Naruto.

„Na-chan...Nicht das du mir hier fremdgehst!“

„Hey! So was hätte ich eher zu dir sagen sollen! Immerhin bist du hier der Frauenschwarm!“

„Was soll denn das heißen? Frauenschwarm? Ich bitte dich! Ich habe immerhin einen Mann geheiratet! Willst du mich beleidigen?!“

„Ach ja...tut mir Leid! Aber bei den Männern bist du auch nicht gerade unbeliebt!“

„Muss ja unbedingt der sagen, den es am meisten erwischt hat!“

„Ist ja gut, ist ja gut! Ich hab's ja schon verstanden! Ich halte ja schon die Klappe!“, kicherte der Blonde und hielt sich den Mund.

„Ich kenn da eine noch bessere Methode, dir den Mund zuzuhalten.“, meinte der Schwarzhaarige grinsend und zog den Chaosninja in seine Arme.

Wissend schlang Naru seine Arme um den Hals des Oberhauptes und schon trafen sich ihre Lippen. Innig küssten sie sich, doch jeder Mensch brauchte mal Sauerstoff und so mussten sie sich widerwillig voneinander lösen.

„Verdammt, Sa-chan! Wieso küsst du nur so unglaublich gut?“

„Das kommt davon, dass man Liebhaber so verboten gut aussieht!“ (Wie wahr^^)

„Du bist so ein süßer Schleimer! Man sieht schon deine Schleimspur!“

„Ja, was kann ich denn dafür, dass es stimmt? Ich sag nur die Wahrheit!“

Naruto lachte und küsste Sasu noch einmal. Er liebte einfach diese supersüßen Lippen. Sie schmeckten nach Apfel und außerdem roch sein Schatz auch noch so verdammt süß nach Rosen! Dem jungen Uchiha erging es nicht anders. Naru schmeckte nach Kokosnuss und roch nach frischem Gras. Er liebte es einfach in der Nähe des Blondens zu sein.

Nach einer kleinen Ewigkeit lösten sie sich voneinander und keuchten etwas atemlos. Während dem Kuss waren sie nach unten gesunken und nun lag Sasuke halb auf Naruto, doch es machte ihnen nichts aus. Der Kyubitträger zog den Schwarzhaarigen noch enger an sich und flüsterte ihm ins Ohr

„Ich liebe dich!“

„Ich dich doch auch mein kleiner Engel...“

«Boah! Tut das gut! Ein Bad hatte ich jetzt wirklich nötig gehabt! », dachte Iruka glücklich und lehnte sich entspannt nach hinten.

Zufrieden schloss er seine Augen und dachte eine Runde nach

«Vielleicht hätte ich Kashi-kun ja nicht anschreien sollen...ich meine...er vergisst das ja öfter, aber na ja...er hat den Termin doch selbst vorgeschlagen! Also ist er selbst Schuld! »

„Iru-kun...?“

Erschrocken riss Iruka seine Augen auf und rutschte ab. Er tauchte prustend wieder aus dem Wasser und sah sich wütend nach dem Übeltäter um. Dort stand Kakashi, der ihn besorgt ansah

„Alles okay? Ich wollte dich nicht erschrecken...“

„Was machst du denn hier?!“, fauchte ihn der Badende an.

„Ich...wollte mich mit dir versöhnen...“, meinte der Maskenträger leise und sah mit herabhängenden Schultern auf den Boden.

Der Brünette hasste diese Pose. Er konnte so NICHT mehr wütend auf den Größeren sein. Ergeben seufzte er und murmelte

„Schon gut...komm schon rein in die Wanne...“

Der Grauhaarige strahlte über beide Wangen und sprang in die Wanne rein. (Eigentlich ist es ein kleiner Pool! Ist ja das Uchiha Anwesen! Und Kakashi ist schon ausgezogen^^)

„Ich liebe dich Iru-kun!“, rief er glücklich.

Iruka lachte und umarmte den Älteren

„Ich dich ja auch, mein Süßer!“

„Na-chan? Sollten wir nicht langsam nach Hause gehen? Es fängt schon zu dämmern an.“

Der Kleinere nickte und stand gähnend auf.

„Soll ich dich vielleicht tragen? Du bist ja total fertig.“

„Oh ja! Bitte, Sa-chan!“, rief der Blonde glücklich.

Sasuke lachte und ging etwas in die Hocke. Naru sprang auf seinen Rücken und schloss müde seine Augen.

Gemächlich machte sich der Schwarzhaarige auf den Weg nach Hause. Auf dem halben Weg hörte er gleichmäßiges Atmen auf seinem Rücken und ließ ihn schmunzeln, denn das verriet ihm, dass sein kleiner Fuchs bereits eingeschlafen war.

Der Schlafende drückte sich noch etwas enger an den Älteren und murmelte

„Sa-chan...ich liebe dich...“

Der jüngste Uchiha lächelte und flüsterte

„Ich liebe dich auch, mein süßer Engel.“

„Kashi-kun! Sasu-san und Naru-san kommen bestimmt gleich nach Hause!“, meinte Iruka und setzte sich neben Kakashi aufs Sofa.

Dieser legte einen Arm um seinen Freund und meinte

„Wird ja auch höchste Zeit! Ich muss Sasu-kun noch die Tickets geben, die heute Mittag angekommen sind...nach...Spanien soll es gehen, wenn ich mich recht erinnere?“

„Genau...“

„Hey! Bist du etwa schon müde oder was?“

„Na ja...nicht direkt...nur ein bisschen...“

„Leg dich doch schlafen!“, schlug der Grauhaarige vor.

„Ich will aber nicht! Ich will jetzt lieber bei dir bleiben...“

Kakashi lachte

„Dann schlaf eben hier...ich pass schon auf dich auf.“

„Okay...sag mir aber, wenn die beiden endlich da sind, ja?“

„Werd ich. Keine Sorge. Jetzt schlaf erstmal eine Runde.“

Der Jüngere schloss seine Augen und wenige Sekunden später war er auch schon im Land der Träume. Der Maskenträger schüttelte lächelnd seinen Kopf

„Und der meint er wäre nur ein BISSCHEN müde? Ich frag mich manchmal echt, woher er seine Sturheit hat...“

„Nur noch ein paar Schritte, Na-chan...Dann kannst du endlich ins Bett.“

Der junge Uchiha stieg die Treppen hoch und wollte die Tür aufschließen, als jemand leise in die Stille seinen Namen rief. Sasu stutzte und drehte sich um. Er erkannte seinen Bruder Itachi mit Anko im Schlepptau.

„Sasu-chan! Was machst du denn so spät noch draußen? Und was ist mit Naru-chan passiert?! Ist er tot? Wieso trägst du ihn auf dem Rücken?“, schrie Itachi.

Sasuke legte einen Finger auf die Lippen und gab ihm so zu verstehen, dass er leiser reden sollte. Nun verstand sein Bruder endlich und flüsterte
„Ward ihr denn wieder auf der Wiese? Oder im Park unter der Weide?“
„Beides. Als es dämmerte, sind wir nach Hause gegangen, aber Na-chan war schon sehr müde, also hab ich ihn Huckepack genommen.“, gab sein Bruder leise zurück.
„Ach so...Ich war mit Anko Essen. Danach gab es einen langen Spaziergang, nicht wahr Schatz?“, fragte er sanft und blickte seine Freundin verliebt an.
Sie erwiderte seinen Blick und schwärmte
„Es war ja so was von romantisch!“
„Dann musst du es mir später erzählen, Onee-chan!“ (Anko ist jetzt wie eine Schwester für ihn XD machen wir es mal so^^)
„Gerne, Sasuke! Du wirst echt nicht glauben, was er alles für süße Dinger gesagt hatte!“
„Okay, okay! Können wir jetzt endlich reingehen?!“, fragte Itachi.
Sein kleiner Bruder nickte grinsend und die drei betraten das Anwesen.
Sasuke schlenderte sofort in Richtung Schlafzimmer und legte seinen Schatz ins Bett. Er küsste dem Chaosninja noch einmal sanft auf die Stirn und verließ leise ihr Zimmer. Im Wohnzimmer warteten schon alle auf ihn. Sie hatten den Fernseher angeschaltet und auf dem Tisch stand schon allerlei Knabberzeug. Der Schwarzhaarige ließ sich zwischen Itachi und Kakashi nieder und griff nach dem Popcorn.
„Was gibt es heute für einen Film?“, fragte er.
„Wir haben gestern jede Menge Horrorfilme ausgeliehen!“, meinte Iruka, der vorhin aufgeweckt wurde und sich nun Chips reinstopfte.
„Na gut! Dann lasst uns einen ansehen.“
Kakashi legte einen Film in den DVD-Player und schon ging es los.

Müde blinzelte Naruto und rieb sich seine Augen. Verschlafen blickte er sich um merkte, dass er sich gerade in ihrem Schlafzimmer befand, doch von seinem Frauenheld keine Spur. Er stand auf und tapste ins Wohnzimmer. Dort fand er seine Familie vor, die gespannt zum Fernseher starrten. Der Blonde schüttelte resignierend den Kopf und rief
„Leute!“
Alle Anwesenden schreckten auf und blickten Naru an.
„Na-chan? Du bist wach? Komm doch her und guck den Film mit uns! Es hat gerade erst angefangen! Wenn du willst können wir ihn neu anfangen lassen!“, meinte Sasu.
Der Kyubiträger lächelte und setzte sich neben seinen Meisterkoch. Dieser legte einen Arm um ihn und hielt ihm eine Tüte Popcorn vor die Nase.
Der Blondschoopf griff danach und wieder waren alle Blicke auf den Fernseher gerichtet. Eigentlich hasste Naru ja Horrorfilme, weil er danach nie schlafen konnte, aber den anderen zuliebe sah er sie an. Bei jeder Szene, die unheimlich wurde, kniff er ängstlich seine Augen zusammen und versuchte die Schreie zu überhören. Als er zum sechsten Mal versuchte die Schreie zu ignorieren, wurde die Schwere von seiner Schulter weggenommen und er öffnete fragend seine Augen. Die anderen starrten immer noch gebannt auf den Bildschirm außer seinem Ehemann. Das Oberhaupt sah ihn besorgt an und flüsterte
„Hast du Angst, Na-chan? Sollen wir vielleicht einen anderen Film ansehen?“
Lächelnd schüttelte der Blonde seinen Kopf und meinte leise
„Müsst ihr nicht. Es geht schon. Lass die anderen gucken.“
Sasuke nickte langsam und setzte sich wieder etwas gerader hin. Er nahm Naru unter

die Arme und setzte ihn zwischen seine Beine. Nachdem er dies gemacht hatte, legte er seine Arme um seinen kleinen Fuchs und meinte zufrieden
„Jetzt brauchst du nicht mehr so viel Angst zu haben.“
Glücklich lehnte sich der Chaosninja nach hinten und gab seinem Mann einen Kuss
„Du weißt echt immer, was ich am meisten brauche.“
„Tja...weil ich dich so sehr liebe.“
Die beiden konzentrierten sich wieder auf den Film und plötzlich hatte der Kleinere keine große Angst mehr. Er zuckte zwar manchmal zusammen und zitterte etwas ängstlich, aber immer wenn das passierte, drückte ihn Sasu noch etwas fester an sich und gab ihm einen beruhigenden Kuss auf den Kopf. (Ich will auch! *heul*)
Als der Film zu Ende war, standen alle auf und Itachi rief
„Was für ein geiler Film! Bei dem kriegt man ja richtig Angst!“
Anko lachte
„Ach komm! Du warst doch so was von tapfer! Außerdem war der Film gar nicht so schlimm! Ich kenn viel schlimmere! Da hab sogar ich gezittert!“
„Jaja...Anko die Furchtlose, ne?“, fragte Iruka, „Kashi-kun hat während dem Film die ganze Zeit gähnt! Echt schlimm!“
„Hey! Ich kann doch nichts dafür, dass der Film so langweilig war!“, verteidigte sich dieser.
„Paps! Ich fand den Film ganz gut!“, kommentierte Sasuke, der immer noch mit Naru auf dem Sofa saß. Der Blonde sagte nichts dazu, aber das merkte auch niemand. (Fast niemand^^)
„Wir gehen jetzt schlafen!“, meinte Kakashi und zog Iruka mit sich.
Auch Anko und Itachi verschwanden bald.
„Ich erzähl dir alles morgen, okay, Sasuke?“
„Ja, klar! Gute Nacht, Onee-chan!“
Als alle weg waren, seufzte Naruto leise.
„Wieso hast du denn vorhin nichts gesagt?“, fragte Sasu.
Naruto stand auf und räumte das Knabberzeug zusammen
„Ich wusste nicht, was ich dazu sagen sollte. Ich war doch der einzige, der total Angst hatte. Alle hatten den Film voll locker genommen, aber ich zittere immer noch, wenn ich nur daran denke!“
„Na-chan...“
„Ja?“
„Komm mal her.“, winkte Sasu und zeigte auf seinen Schoß.
Der Blonde setzte sich auf seinen Schoß und wieder umarmte ihn der Größere. Er flüsterte
„Jeder hat mal Angst vor etwas. Sieh mal...Ich habe Angst vor Spritzen, Alpträumen und am meisten vor Einsamkeit! Paps hat Angst vor einer Welt ohne Flirtparadiese und Fertigsuppe, Iru-san hat Angst vor Kinderfilmen, Nii-san hat Angst vor Spinnen und Onee-chan hat Angst vor Ratten! Was ist daran so schlimm, dass du Angst vor Horrorfilmen hast? Ich finde es ganz normal, also nimm es einfach so wie es ist. Außerdem...wenn du Angst hast, dann kannst du immer zu mir kommen, okay? Ich werde dich immer beschützen! Also mach dich deswegen nicht so fertig.“
Naruto drehte sich um und schmiegte sich an den Größeren
„Danke schön, Sa-chan. Ich wüsste echt nicht, was ich ohne dich wäre.“
„Single.“
„Ja...das auch!“, lachte der Blonde.
Der Schwarzhäarige grinste und trug seinen Schatz ins Schlafzimmer, um ihre Liebe zu

vertiefen. (Ihr wisst schon was ich meine, oder? ODER? Jedenfalls sind die beiden schon vor ihrer Hochzeit keine Jungfrauen mehr gewesen...°/////°)

Nächstes Kapitel: Versteckte Nachrichten